

Wassergeister da und dort ...



Jubiläum Militär-Historisches Museum / Quelle : Ute Nitze

Auftakt bildete der Besuch von Schiffernixe Ute im Museum des Militär-Historischen Vereins Roßlau am 30.9., bei dem sie Glückwünsche zum 15jährigen Jubiläum überbrachte. Zur gleichen Zeit begaben sich Schiffernixe Lisa und der Wassermann auf Schatzsuche mit den Kindern in der Gartenanlage "Blumenfreunde". Man hatte zum Erntedankfest geladen und die Wassergeister bereicherten den schönen Nachmittag.



Erntedankfest "Blumenfreunde" Foto : Wassergeister
Vernissage "Kind des Wassers" im EZH / Foto: Laura Kowalski-Köpke

Am 1.10. ging's auf die Akener Wies'n zum 13. Tanz-Grand-Prix. 25. Tanzgruppen der Kinder, Jugend und Erwachsenen aus unserer Region präsentierten sich einer illustren Jury, der auch der Wassermann angehörte. Unterstützt wurde er dabei von Daniel Nitze, der mit seiner 12jährigen Showtanzführung eine echte Bereicherung war. Herzlichen Dank! Komplettiert wurde die Jury von Petra Stein, die als Helene Fischer erschien sowie Frank Wedler, der als Udo Lindenberg Double eine tolle Showeinlage bot. Am 3.10. versammelten sich die Wassergeister im EZH zur Vernissage von "Kind des Wassers". Der neue Manga von



Erntedankfest "Blumenfreunde" Foto : Wassergeister

Roßlauer Schiffswerft RSW

Wertstraße 4
06862 Dessau-Roßlau
Telefon (034901) 94-0
www.rsw-stahlbau.de
mail@rsw-stahlbau.de

- Schiffs- und Sektionsbau
- Schiffsreparaturen
- Kranbau
- Stahlwasserbau
- Stahl- und Stahlbrückenbau
- Maschinen- und Anlagenbau

25 Jahre Sonnen-Apotheke Roßlau 1992-2017

Voltaren-Aktionstage 6.-18.11.2017

30% Rabatt Auf alle frei verkäuflichen Voltaren-Produkte aus unserem Sortiment

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr: 8 - 18 Uhr Sa: 9 - 12 Uhr
Magdeburger Str. 16 (Roßlau)
Tel. 034901 5160
Apotheke Axel Holzgräbe o.K.

Grafiken 1976 bis 2017 von Jörg Hundt

Ausstellung im Mehrgenerationenhaus Ölmühle Roßlau 12.11.2017 - 07.01.2018 | Vernissage Sonntag 12.11.2017 um 15 Uhr
„Jeden Tag eine gute Tat“ - das ist ein Motto vieler Menschen. „Jeden Tag eine Zeichnung“ - ist das Motto von Jörg Hundt. Es muss nicht immer eine gute sein - aber es übt! Gelegenheiten dazu sind vielfältig. Ebenso groß ist die Zahl der von 1976 bis heute entstandenen grafischen Studien, Skizzenbuchblätter und Druckgrafiken. Eine kleine Auswahl davon ist ab dem 12.11.2017 in der Ölmühle Roßlau zu sehen. Die Motive in verschiedenen, monochromen Techniken und Formaten reichen von mehrheitlich regionaler Landschaft und Architektur über Reiseskizzen bis hin zum Porträt. Acryl- oder Ölbilder des Dessau-Roßlaues entstehen überwiegend im Atelier. Wer sie kennt, wird in der Ausstellung diese oder jene Skizze oder Grafikstudie entdecken können. Die Ausstellung wird im Beisein des Künstlers am 12.11.2017 um 15 Uhr in der Ölmühle Roßlau eröffnet. Ein virtueller Rundgang mit weiteren Grafiken und die Einsicht in originale Skizzenbücher und Mappen zur Eröffnung der Galerie machen die Vernissage zu einem Erlebnis für Grafikliebhaber. Dauer der Ausstellung 12.11.2017 - 07.01.2018 in der denkmalgeschützten Ölmühle, Hauptstraße 108 A, 06862 Dessau-Roßlau, Besuchszeiten der Galerie: Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung. [Hilde Rund www.oelmuehle-rosslau.de]



Modelcasting für 13-18jährige

Wir suchen Dich! Hast du Lust einmal auf dem Laufsteg zu stehen, dann komm zum offenen Casting am 29.10.2017 um 14.00 Uhr. Wir suchen Jungen und Mädchen im Alter zwischen 13 und 18 Jahren für unsere Trendmodenschauen "Jugendweibe" und "Abiball". Wir freuen uns auf Euch. Eure Familie Druschke und Team

... wir kleiden euch ein!

Trendmodenschau
26.01. u. 16.02.2018 · 18.00 Uhr

Modelcasting
29.10.2017 · 14.00 Uhr

Druschke
Das Hochzeits- und Festhaus
Dessau · Kavaliestraße 58-64 · www.druschke-dessau.de

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

74 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen: • Gastronomie und Handel • Handwerk • Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe. Informieren Sie sich über unsere Arbeit:

Anschrift: Mühlenreihe 2a
06862 Dessau-Roßlau
Tel.: 034901 8830

Ansprechpartner: Hans-Joachim Mau
Tel.: 0175 8309371
info@wirtschaftskreis-rosslau.de

www.wirtschaftskreis-rosslau.de

Initiator des Projektes Schule - Wirtschaft

WTZ Roßlau

Von der Idee ...

- > Motorentechnik
- > Energiesysteme
- > Forschung und Entwicklung
- > Tests, Schadensgutachten
- > Dienstleistungen

... bis zur Anwendungsreife.

WTZ Roßlau gGmbH
Mühlenreihe 2A
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 034901 883-0
Fax: 034901 883-120
E-Mail: info@wtz.de

Ansprechpartner:
Günther Gern
Geschäftsführer

Kreativmarkt auf der Burg 10.-12.11.17

Freitag 10.11.2017 15 - 18 Uhr
Sa 11.11.2017 und Sonntag 12.11.2017 11 - 18 Uhr
Wieder einmal wird sich die Wasserburg in Roßlau in einen kreativen Markt und eine Werkstatt verwandeln. 21 Anbieter der Region informieren über ihre Handwerks-Kunst und bieten vor der Weihnachtszeit Geschenkideen an. Dabei reicht die Palette von Bild- und Grußkarten, über Dekorationsstücke und Plastiken für Haus und Garten; Porzellan, Originale von ElbeArt; Floristik- und Filzunikate; Mode und Utensilos aus Jeans; von handgefertigter Kindermode über Schmuck aus Perlen, Keramik und Polymer Clay, von allem für das ein Manga-Herz schlägt, von Nützlichem und Dekorativem aus der Papierwerkstatt bis hin zu Tee und Gewürzmischungen und weiteren Spezialitäten der Dübener Heide. Wie immer besteht die Möglichkeit, sich auszuprobieren. So können in der Perlen schmuckwerkstatt mitgebrachte Perlen verarbeitet werden, ElbeArt lädt zum kreativen Gestalten mit Schwemmholz ein. [J. Hundt]



Schiffernixe Ute sucht sich Ihre "Amtskleidung" aus und findet im Hochzeits- und Festhaus Druschke in Dessau traumhafte Ballkleider. Claudia Druschke berät sie und macht diesen Tag zu einem unvergesslichen für unsere amtierende Schiffernixe. Nach Redaktionsschluss wurde im Rahmen des "12. Herbstball des Männerchors" am 21. Oktober 2017 das neue Outfit präsentiert. [Foto: C. Heppner]

Preisgelder der Kindernixen



Bild (1)

Die Wassergeister machten sich im Namen des Fördervereins auf den Weg zu den Gewinnerinstitutionen der beiden amtierenden Kindernixen Franzl und Liva und überbrachten nun noch einmal offiziell den Scheck für das Preisgeld in Höhe von 150 Euro für die gewonnenen Kindernixenwahl. Und natürlich sind alle neugierig, wofür das Geld ausgegeben wird. Angela Kohl, Direktorin der Grundschule Meinsdorf (Kindernixe Franzl - Bild 2), teilt das Geld gleichmäßig unter den Klassen in der Schule auf. So sind die Klassenkassen ein bisschen voller. Der nächste Wandertag kommt bestimmt! Frau Treumann, Leiterin der Kita "Fuchs und Elster" (Kindernixe Liva - Bild 1), kann mit dem Geld einen großen Wunsch der Einrichtung erfüllen. Gekauft wird ein zweites Kamishibai - ein Erzähltheater. Mit diesem Theater wird das Sprach- und Denkmögen der Kinder angeregt und geschult. Die Wassergeister haben sich auch gleich zur Vorlesestunde mit dem neuen Kamishibai angemeldet. Wir wünschen allen viel Spaß mit dem Gewinn und bedanken uns von Herzen bei Anett Falz vom Dudeninstitut in Roßlau für die großzügige Spende der Preisgelder. [Text und Fotos: S.Müller]



Bild (2)

Elbaufwärts - Elbabwärts

Heute: Sonderausstellung der Stadt Dessau-Roßlau in Roudnice nad Labem



Bild (1)

Noch vor der offiziellen Eröffnung des Weinfestes am 23. September konnte „Lala“ Urban, Bürgermeister unserer tschechischen Partnerstadt Roudnice nad Labem (Bild 1), im städtischen Museum "Rip" die Ausstellung „Dessau-Roßlau - Doppelstadt an Elbe und Mulde“ eröffnen. In zwei Räumen des Museums präsentiert sich Dessau-Roßlau bis zum 12. November mit einer sehenswerten Sonderausstellung. Nach der Vor-Ort-Besichtigung der Räumlichkeiten und der zu nutzenden Vitrinen im Juni erarbeitete Ralf Schüller, der in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau für die Zusammenarbeit mit den Partnerstädten verantwortlich ist, das Ausstellungskonzept. Der vordere Raum sollte die Stadtgeschichte und die Bedeutung der Objekte des Weltkulturerbes für Stadt und Region thematisieren. Der hintere Raum war vorrangig für die Darstellung der Industriegeschichte vorgesehen. Bei der Auswahl und der Bereitstellung von Ausstellungsobjekten leisteten u.a. die Anhaltische Landesbibliothek Dessau, das Sachsenberg-Archiv in Lich (Hessen), das Roßlauer Schiffermuseum, das Technikmuseum „Hugo Junkers“, der Förderverein Burg Roßlau, das Biosphärenreservat Mittlere Elbe und der Städtepartnerschaftsverein Dessau-Roßlau wertvolle Unterstützung. Unsere langjährige Dolmetscherin Anna Burianova übersetzte die notwendigen

Leserbrief

Konzertreise in Dessau-Roßlau Partnerstadt



Zum dritten Male war das Blasorchester Roßlau eingeladen auf dem traditionellen Volksfest „Vinoobrani“ (Weinlese) in der tschechischen Partnerstadt Roudnice nad Labem zu spielen. Kurz nach Ankunft an der böhmischen Elbe gab der Klangkörper traditionsgemäß auf dem Karlsplatz das erste Konzert. Unser Sänger Harald Schröder wurde dabei wieder von Michail Havlak, Techniker des Rathauses unterstützt, unser deutsch-tschechisches Gesangsduo. Das war auch bei einem Zusatzkonzert am Sonntagvormittag auf dem Rathausvorplatz und am Nachmittag auf der großen Bühne im Schlosshof der Fall. Nach dem Besuch des Urvaters Tschsch (der auch Gast der Alle der Elbestädte auf dem Heimat- und Schifferfest war) und dem Ansprachen von Bürgermeister „Lala“ Urban, Städtepartnerschaftschef Klaus Tonndorf sowie OB Kuras' „rechter Hand“ Mark Rathmann eröffneten die Roßlauer Blasmusikanten das Weinfest mit einem sehr erfolgreichen Konzert. Damit trug der Klangkörper erneut zur weiteren Festigung der Partnerschaft unserer Städte sowie der Freundschaft zwischen unseren Völkern bei. Das Ganze wäre aber ohne die großzügige Unterstützung unserer Sponsoren nicht möglich gewesen. Ihnen sprechen wir hiermit herzlichen Dank aus. Ein Dankeschön gebührt auch unseren tschechischen Freunden für die großartige Gastfreundschaft. [W. Klein]

Texte und Beschriftungen. Die große Wandvitrine des vorderen Raumes füllten die Wappen der Städte Dessau und Roßlau, die Ersterwähnungsurkunden beider Städte und das Wappen der 2007 gegründeten Doppelstadt. Die vier Standvitrinen wurden mit Materialien zu den vier UNESCO-Welterben (Bauhaus, Dessau-Wörlitzer Gartenreich, Biosphärenreservat Mittlere Elbe, Luther-Gedenkstätten) gestaltet. Das Modell der Roßlauer Wasserburg war ein besonderer Hingucker in diesem Raum. Als zentrale Objekte der Industriegeschichte wurden Materialien über die Firmen von Hugo Junkers und den Gebrüdern Sachsenberg, wirkungsvoll mit einem Modell der Ju 52 (Tante Ju) und eines Seitenrad-dampfers aus der Sachsenberg-Werft (Bild 1) ausgestellt. In einer weiteren Vitrine waren neben Roßlauer Porzellan weitere Industriebetriebe und deren Produkte zu bestaunen. Natürlich musste in der Ausstellung auch auf die erfreuliche Entwicklung der Städtepartnerschaft zwischen Dessau-Roßlau und Roudnice nad Labem eingegangen werden. Das dokumentierte u.a. ein Modell der Allee der Elbestädte (Bild 2).



An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich beim Personal des Roudnicer Museums und bei Josef („Peppa“) Sitanc bedanken, die uns tatkräftig beim Aufbau unterstützten. [Text: Klaus Tonndorf, Fotos: Ralf Schüller - Pressestelle Stadt Dessau-Roßlau]

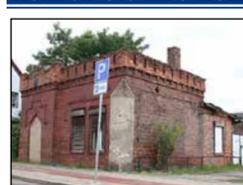
Cine Café November 2017

Mitte der 1950er Jahre begannen bei der DEFA intensive Bemühungen um Co-Produktionen mit Film-Studios „kapitalistischer Länder“. Mit derartigen Produktionen wollte das Babelsberger Spielfilm-Studio auf den westlichen Märkten Fuß fassen und das internationale Renommee der DDR-Filmkunst fördern.

„Spielbank-Affäre“ (Regie: Artur Poh) wurde 1957 von der DEFA in Co-Produktion mit A.B. Pandora-Film (Schweden) produziert. Der Film basiert auf tatsächlichen Erlebnissen des ehemaligen Pressechefs der Spielbank Wiesbaden Hans von Ottingen, dessen Roman „Spielbankaffäre“ auch 1957 im Verlag der Nation erschien. Gedreht wurde auf Agfacolor, attraktive Außenaufnahmen entstanden u.a. in Lugano, am Lago Maggiore und im italienischen Campione. Dem DDR-Publikum wurde „Spielbank-Affäre“ allerdings nur in Schwarzweiß und Normalformat gezeigt. Die zuständigen Funktionäre waren der Meinung, der Westen würde in Farbe zu verlockend aussehen. Außerdem wurde bemängelt, dass in den Hauptrollen zu wenige DDR-Schauspieler besetzt seien ... Im Westen lief der Film unter dem Titel „Parkplatz zur großen Sehnsucht“ in Farbe und mit geändertem Schluss.

„Die Hexen von Salem“ Arthur Millers Schauspiel „Hexenjagd“ (1953 am New Yorker Broadway uraufgeführt), eine Parabel auf die Verfolgung Andersdenkender in der McCarthy-Ära, war die Vorlage für den DEFA-Film „Die Hexen von Salem“ (1957) Massachussetts, im späten 17. Jahrhundert... In dem streng puritanischen Dorf Salem verliebt sich Abigail Williams (Mylène Demongeot) in John Proctor (Yves Montand), der mit der äußerst frommen und tugendhaften Elisabeth (Simone Signoret) verheiratet ist. Zwischen John und seiner Frau besteht kaum noch eine emotionale Bindung... Abigail hingegen entwickelt eine intensive Leidenschaft zu dem verheirateten Mann. Als er sich von ihr abwendet, reagiert sie mit heftiger Eifersucht... Sie bezichtigt Elisabeth der Hexerei - was den Scheiterhaufen bedeutet. Die unschuldige Elisabeth hat es schwer, sich der Vorwürfe zu erwehren. Ihr droht, wie viele ihrer Leidensgenossinnen, die Hinrichtung... Um seine Frau zu retten gesteht John seinen Ehebruch und die wahren Absichten Abigail's ... [NH Hotel Dessau]

Kennen Sie Ihre Heimatstadt Roßlau?



Das gefragteste Detail Es ist in der Tat das am meisten gefragte Detail an einem Bauwerk in Roßlau, das in der letzten Ausgabe von „Mein-Roßlau“ erfragt wurde. Was ist das für ein Wappen? Was ist das für ein Haus? Und was soll einmal aus der Ruine werden?

Natürlich wird auch am meisten darüber spekuliert. Selbst das Stadtplanungsamt wartete beim Entwurf des Bebauungsplanes für einen neuen REWE-Supermarkt am Luchplatz mit einer gänzlich neuen Erklärung auf. Es handele sich um die Herzogliche Warte am Bahnhof. Nur stellt sich da die Frage: Gab es wirklich so viele Gelegenheiten, dass Mitglieder der herzoglichen Familie von Roßlau aus in die große, weite Welt mit der Bahn verreisen wollten? Und lohnte es sich wirklich für die Askanier in einem kleinen Häuschen auf der anderen Straßenseite zu warten, bis der Zug kommt? Es ist vom österreichischen Kaiser Franz Josef bekannt, dass er sich für Schloss Schönbrunn ein luxuriöses Wartehäuschen erbauen ließ. Benutzt hat er es auch nur einmal - zur Einweihung. Nein, im Allgemeinen wird das Häuschen „Bahnhofstam“ genannt. Auf einem Lageplan für den Umbau der Bahnanlagen aus dem Jahre 1886 wird das Gebäude als „Postschuppen“ bezeichnet. Und das Hoheitszeichen am Giebel deutet auch auf ein öffentliches Gebäude hin, wie zum Beispiel ein Bahnhofstam. Es ist das Wappen des Herzogtums Anhalt mit der 1806 bzw. 1807 angenommenen Herzogskrone. Es zeigt vorn den halben brandenburgischen Adler und hinten das sächsische Wappen, neunmal quergeteilt, überzogen von einem schrägrechten Rautenkreuz. Das geht auf zwei große Besitztümer der Askanier, des anhaltinischen Herrschergeschlechts zurück: die Mark Brandenburg (1134-1316) und das Herzogtum Sachsen (1180-1422). Es gibt in Roßlau nur drei öffentliche Darstellungen des herzoglichen Wappens, am Altar und an der Orgel der evangelischen Stadtkirche St. Marien und eben das hier beschriebene am ehemaligen Bahnhofstam, dem wir wünschen, das sich ein Prinz finden möge, der es wachküßt. [Klemens Maria Koschig]

Gratulation den Gewinnern dieser Runde: Ilona Schubring und Ralf Terwedow aus Roßlau Gewinne: 2x zwei Karten für die Ü30plus-Tanz-Party im NH Hotel Dessau

» Gewinnen Sie unsere Gutscheine.

Was zeigt unser Roßlauer Detail? Schreiben, mailen oder faxen Sie bis 08.11.17 an „meinRoßlau“. Unter allen richtigen Einsendungen wird unter Ausschluss des Rechtsweges ein Gewinner ermittelt. Der Preis: 2x zwei Karten für das CineClubCafé im NH Hotel Dessau. Die Gewinner werden schriftlich informiert und im "mein Roßlau" veröffentlicht.

» SPONSOR » NH Dessau



Foto: DEFA-Stiftung: Peter Pasetti "Spielbank-Affäre" Foto: DEFA-Stiftung: Simone Signoret, Yves Montand "Hexenjagd"

NH HOTELS präsentiert **STARS & FILME im HOTEL CLUB CAFE**

Donnerstag, 02. Nov. 2017

18.15 Uhr
CINE CLUB - Kriminal-Film * / **
„Spielbank-Affäre“ (DEFA und Pandora-Film, 1957) mit Gertrud Kückelmann, Jan Hendrix, Rudolf Forster, Willy A. Klein u.a.

20.15 Uhr
CINE CLUB - Film-Drama * / **
„Die Hexen von Salem“ (DEFA, Films Borderie (CICC) und Paté Cinema, 1957) nach dem Schauspiel „Hexenjagd“ von Arthur Miller Drehbuch: Jean-Paul Sartre Musik: Hanns Eisler mit Simone Signoret, Yves Montand, Mylène Demongeot u.a.

– Änderungen vorbehalten –
* Eintritt € 7,00 / CC € 5,00
** Kombi-Ticket € 12,00 / CC € 9,00

Die nächste CineClub-Veranstaltung findet am 09.12.2017 statt.

Senioren ergreifen das Wort

Wann sind Sie das letzte Mal mit dem Bus gefahren? Ist noch nicht so lange her, dann kenne n Sie die neue Streckenführung. Sie ist ein bisschen gewöhnungsbedürftig, doch dies ist es nicht was mich stört, sondern die übervollen Busse. Meist sind es viele Jugendliche, die alle Plätze beanspruchen ohne auch nur einen Gedanken darauf zu verschwenden, doch einem älteren Menschen ihren Platz anzubieten. Es geht sogar soweit, den Platz mit einer Tasche zu belegen und sie dann empört zu reagieren, wenn man sie auffordert, doch die Tasche zu entfernen. Es wird sich lautstark unterhalten, laute Musik gespielt oder sich gekapelt, ohne auf die Mitfahrer Rücksicht zu nehmen. Mir ist dies schon des öfteren passiert, auch in der Straßenbahn. Ist unsere Jugend so ichbezogen geworden? Sicher sind nicht alle so, doch von Schülern erwartet man auch Rücksichtnahme und Achtung vor dem Alter. Mir ist aufgefallen, dass ausländische Kinder ihren Platz anbieten und freundlich grüßen, da könnten sich manche eine dicke Scheibe abschneiden. Ich wünsche Ihnen eine entspannte Busreise und rücksichtsvolle Mitfahrer. Bleiben oder werden Sie gesund! [Ihre Brigitta Rauchfuß]



Aus dem Ortschaftsrat

In seiner Sitzung am 21. September 2017 beschloss der Ortschaftsrat die Risikoanalyse mit Brandschutzbedarfsplanung der Stadt Dessau-Roßlau. Diese sind alle vier Jahre zu überarbeiten. In ihr ist das Gefahrenpotential im Stadtgebiet dargestellt, und daraus ergibt sich, in welcher Hilfsfrist und mit welcher Funktionsstärke die Feuerwehr bei Bränden, Hilfeleistungen und zum Schutz von Sachwerten zur Verfügung stehen soll und muss. Wir dürfen sehr stolz auf unsere Roßlauer Feuerwehr sein, denn sie ist gut aufgestellt und sichert mit über 250 Einsätzen jährlich auf vorbildliche Weise den nördlichen Bereich der Stadt ab. Da der Triftweg durch die Zufahrt zum Hafen, DHW Rodleben und auch Schiffswerft sehr beansprucht wird, hatte der Ortschaftsrat vorgeschlagen, die Fahrbahndecke durch Abfräsen und Aufbringen eines neuen Asphalts zu erneuern. Da daraus in der Verwaltung ein Prüfauftrag zum grundhaften Ausbau der Straße geworden ist, wurde die Vorlage zurückgewiesen. Viel wichtiger ist jetzt, dass endlich mit dem Bau der Umgehungsstraße begonnen wird. Diese hat auch im Ortschaftsrat die höchste Priorität.



Obwohl der Ortschaftsrat einem rechtzeitigen Kauf und der Aufstellung eines Unterrichtscontainers in der Grundschule Waldstraße zugestimmt hatte, soll dieser erst zu Beginn des 2. Schulhalbjahres, also Anfang 2018 in Betrieb genommen werden. Der Rat fragt sich, ob er dann noch dringend erforderlich ist?

Momentan erarbeitet die Verwaltung eine Vorlage über die weitere Entwicklung der „Platte 15“, worüber der Ortschaftsrat in seiner Sitzung im Oktober befinden wird.

Bezüglich der Stadtnamensdiskussion hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 06. September 2017 zwei Beschlußvorlagen verabschiedet, eine zur Durchführung einer Bürgerbefragung zur Umbenennung der Stadt Dessau-Roßlau und die andere zum Bekenntnis zur Doppelstadt Dessau-Roßlau.

Nach Ansicht des Ortschaftsrates ist die letztere die weitgreifendere und somit für ihn relevant, zumal der Ortschaftsrat eine Umbenennung des Stadtnamens ablehnt. Die Verwaltung soll nun rechtlich prüfen, welcher Vorlage der Vorrang zuzuordnen ist.

Befürwortet wurden eine finanzielle Zuwendung für den Spielmannszug BLAU-WEISS Roßlau e. V. und für das Blasorchester Roßlau.

Im nichtöffentlichen Teil wurde dem Vorschlag zur Verleihung des diesjährigen Sachsenbergpreises zugestimmt. Die öffentliche Verleihung findet am 24. November im Ratssaal statt. Aus diesem Anlass wird auch die Gotthard Sachsenberg-Stiftung in unserer Stadt tagen. [Silvia Koschig, Ortschaftsrätin]

Bundeswehr in Roßlau



Am 28.09. legten drei vollbesetzte Schlauchboote des Ausbildungskommandos Dez. I. 5 aus Leipzig am ehemaligen Wasserübungsplatz Pappelwerder am Roßlauer Elbufer an. Im Rahmen ihrer Weiterbildung erfuhren sie Näheres über die Entstehung und Aufgaben der Roßlauer Versuchsbrücken und Hochwasserschutzbauten. Vereinsmitglieder des Fördervereins Militärhistorisches Museum Anhalt e.V. erläuterten an Hand von Schautafeln und Kartenmaterial die Bedeutung des Wasserübungsplatzes in der Ausbildung von Pionieren. Diese durchgeführte Weiterbildung fand nicht nur bei den beteiligten Pionieren, sondern auch den Bundeswehrosoldaten der Nachrichtentechnik und Sanitätern großen Zuspruch. Beim Besuch einiger Teilnehmer zur Sonderausstellung des Militärvereins am folgenden Wochenende, konnten noch weitere Details erläutert werden. Dass es nach über zehn Jahren wieder zu einem Kontakt zur Bundeswehr auf dem nördlichen Elbufer kam, erfreute auch den Militärverein. [Text u. Foto: Detlef Güth]



Suchbild

Eva Strittmatter

Zu einem Eva-Strittmatter-Programm unter dem Motto: "Ich mach ein Lied aus Stille" lädt das Frauenzentrum am 20. November 2017 um 15 Uhr alle Literaturfreunde herzlich ein!

Die Autorinnen Doris Berth, Regina Elfrida Braunsdorf und Johanne Jastram vom Autoren- und Literaturkreis "Wilhelm Müller" aus Dessau stellen Gedichte, Gedanken und biografische Notizen der Lyrikerin Eva Strittmatter vor.

Die 2011 verstorbene Eva Strittmatter, gehörte zu den meistgelesenen Dichterinnen des 20. Jahrhunderts. Sie schrieb in ihren poesievollen Gedichten über das Leben, die Liebe, den Tod, die Natur, die Landschaften, über die Dinge des Lebens, die uns bewegten und bewegen.

Ihre Gedichte haben vielen Menschen Kraft gegeben und haben sie über die Jahre begleitet.

[Sozial-kulturelles Frauenzentrum Dessau e.V., Törtener Str. 44, 06842 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 8826070]

Wir gratulieren zum Geburtstag ...

Mitgliedern des FöV der Schifferstadt Roßlau e.V.

Sarah Lüdecke (27.10.) Silvia Koschig (28.10.) Timo Triepel (02.11.) Frank Fritzsche (08.11.) Dieter Herrmann (14.11.) Andreas Herzog (15.11.) Peter Bauer (15.11.) Toni Wieser (15.11.) Ronald Unger (16.11.) Enrico Schammer (23.11.) Detlef Schammer (25.11.) Uwe Hoppe (27.11.)

Der Drehberg hatte gerufen



Wie in jedem Jahr Ende September veranstaltete das Gymnasium Philanthropium Dessau sein traditionelles Sportfest auf dem Drehberg („Monte Rotation“) zwischen Vockerode und Wörlitz. Historisches Vorbild dafür sind die Volksfeste der Fürstin Louise, der Ehefrau von Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau anlässlich ihres Geburtstages am 24.09.1750. Alle Klassen der Schule vergnügten sich mit Spiel und Spaß bei herrlichem Herbstwetter. Besonders beliebt sind die Schüler-Lehrer-Wettkämpfe und das Kräfteressen zwischen den neuen fünften Klassen. Selbstverständlich gab sich die Fürstin höchst persönlich zusammen mit ihrem gesamten Hofstaat die Ehre und nahm eigenhändig die Siegerehrung vor. Erschienen war auch wie immer der Schulgründer Johann Bernhard Basedow nebst Gattin. Für das leibliche Wohl war ausreichend an der Fürstentafel und am Versorgungsstand der 12. Klassen gesorgt. **Das 26. Drehbergfest der Neuzeit wird am 22.09.2018 stattfinden.** [Bernd Möhring]

Präsentation im Vergnügungspark



Mit den Roßlauer Spielleuten kann man viel erleben. Einen besonderen Ausflug machten die Kinder und Erwachsenen des Spielmannszuges BLAU-WEISS Roßlau e.V. am 24. September. Sie folgten einer Einladung in den Vergnügungspark BELANTIS bei Leipzig.

Die Spielleute präsentierten bei zwei Konzerten im Park ihr Können. Im Anschluss der Konzerte konnten die Mitglieder des Vereins den Park erkunden und die Fahrgeschäfte ausgiebig testen.

Wer auch ein Instrument erlernen und dabei noch viel Spaß haben, sowie viele tolle Fahrten unternehmen möchte, der ist genau richtig beim Spielmannszug BLAU-WEISS Roßlau e.V.. Der Verein sucht neue Mitglieder ab der 1. Klasse, die ein Instrument im Spielmannszug erlernen möchten. Zur Auswahl stehen: Querflöte und Signalhorn, Trommel und Lyra. Instrumente, Uniform und weitere Ausrüstungsgegenstände erhalten die Mitglieder kostenlos. Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt für Kinder 2,00 EUR. Die ersten drei Monate sind kostenlos und zum Kennen lernen gedacht. Übungsstunden finden jeden Montag 16.30-18.30 Uhr im Vereinsheim des Spielmannszuges in der Magdeburger Straße 94a in Roßlau statt.

„Solche Fahrten, wie nach BELANTIS sind in der Regel kostenfrei für unsere Mitglieder.“, berichtet Maik Thiemrodt, Vorsitzender des Vereins. Das wäre noch ein weiterer Grund Mitglied im Spielmannszug zu werden. Mit dem Spielmannszug kann man viel erleben und das muss auch nicht immer teuer sein. [Infos: 0171-4404997, www.spielmannszug-rosslau.de]

Impressum

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.; Ernst-Dietze-Str. 11; 06862 Dessau-Roßlau; Tel.: 034901 6521-7 FAX: 6521-8; www.fv-schifferstadt-rosslau.de; info@fv-schifferstadt-rosslau.de **Grafik & Layout:** Christel Heppner (Kontakt wie FV) **Zeitung online:** www.mein-rosslau.de **Inhaltlich verantwortlich:** Ist der jeweilige Verfasser der Artikel, Beiträge & Leserbrief sowie die Werber selbst. Die Inhalte müssen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Alle Angaben ohne Gewähr. Wenn nicht anders vermerkt, stammen Fotos vom Verfasser des jeweiligen Beitrages. **Annahme- und Annoncenschluss:** ist jeweils der 10. des der Ausgabe vorangehenden Monats. **Verteilung:** möglichst am letzten Freitag des Vormonats **Ihre Meinung ist uns wichtig!** Schreiben Sie uns. **Spendenkonto für das Heimat- und Schifferfest:** Kontoinhaber: FV der Schifferstadt Roßlau e.V. | Stadtparkasse Dessau - BIC: NOLADE21DES - IBAN: DE63 8005 3572 0030 1538 77 +++ Volksbank Dessau Anhalt e.G. - BIC: GENODEF1DS1 - IBAN: DE74 8009 3574 0003 0685 44



Dachdeckermeister
Erik Schulz GmbH
Dacheindeckungen & Zimmerei

Wir machen das für Sie!

Mobil: 0172 / 7508279 - Telefon: 034901 / 52501

Wir planen Qualität in ihrer schönsten Form.

www.kuechen-design-dessau.de

KUCHEN DESIGN DESSAU

Johannisstr. 15 • 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2206502

SANITÄR HEIZUNG KLIMA

Frank Hörnicke

Jeber-Bergfrieden • Hauptstraße 13 • 06868 Coswig (Anhalt)
Tel.: 034907 208-53
Fax: 034907 208-54
Funk: 0171 8143265

E-Mail: HS-Hoernicke@t-online.de

Kleinanzeigen

Schlüsseldienst Peter Hahne
Notdienst Roßlau: 034901
85441

Treuebutton zum 26. Roßlauer Heimat- und Schifferfest
für **2,50 €**
Bei ausgesuchten Händlern und in der Tourist-Info-Roßlau.

Ex-Rohr Tel.: 034901 **949912**

GALE Rohr- u. Städtereinigungs GmbH

Tag und Nacht

Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.
Fettabschneiderreinigung, Kanalfestsehen

Fax: 034901 949915
Hauptstraße 67b
06862 Dessau-Roßlau

Roßlauer Bauelemente

Ihr zuverlässiger Partner für die Herstellung und Montage von

- Wintergärten • Fenster • Türen
- Rollläden • Vordächer • Tore • Markisen

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 66431 • Fax 66432 • www.roba-info.de